



Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

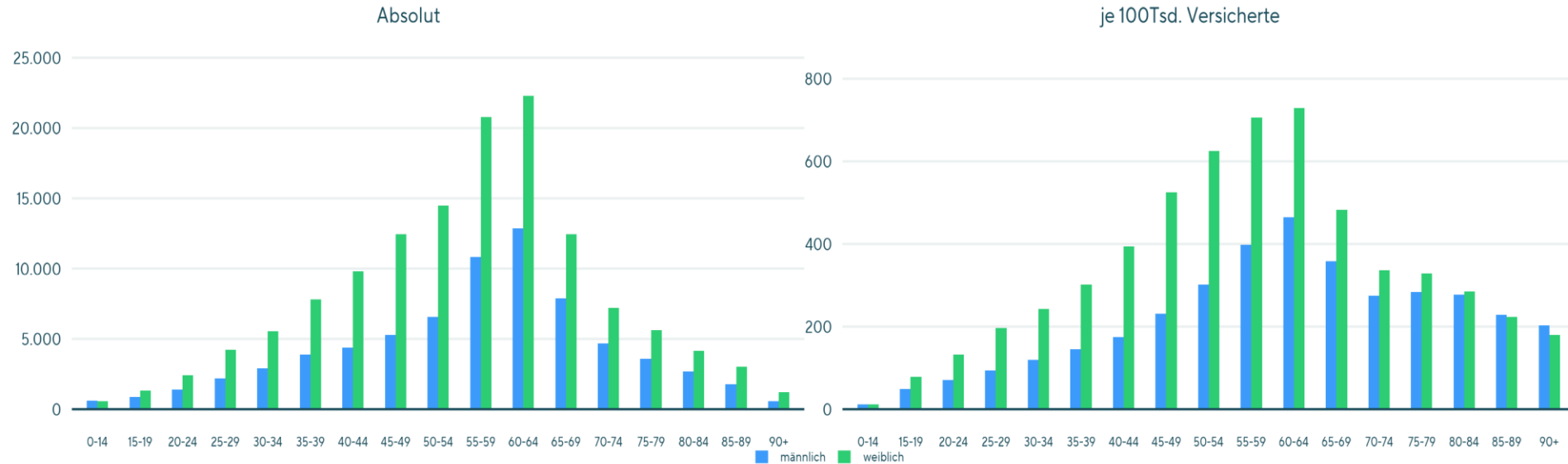
Deskription von Post-COVID-Patient:innen (Bundesweit, Q4 2025)

Datenstand 24. Juli 2026

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! (Post-COVID-19-Zustand, nicht näher bezeichnet) in Q4 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 208.361

1. Verteilung nach Alter und Geschlecht*



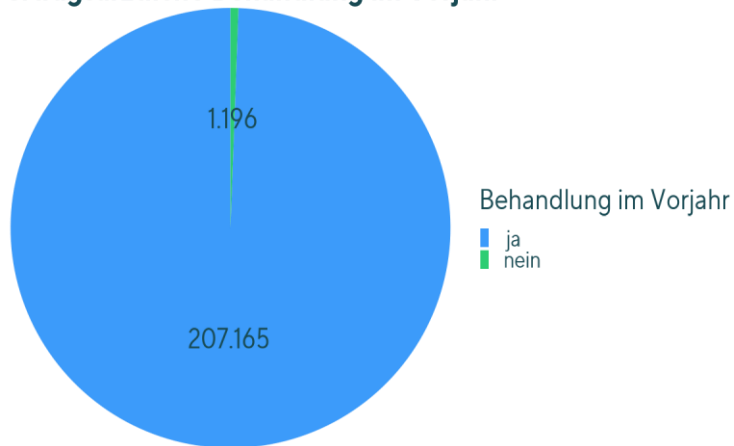
Frauen sind überproportional im Post-COVID-Patient:innenkollektiv vertreten, sowohl absolut als auch relativ zur Grundgesamtheit.

*Balken werden nicht dargestellt, wenn Strata n < 30

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! in Q4 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 208.361

2. Vertragsärztliche Behandlung im Vorjahr



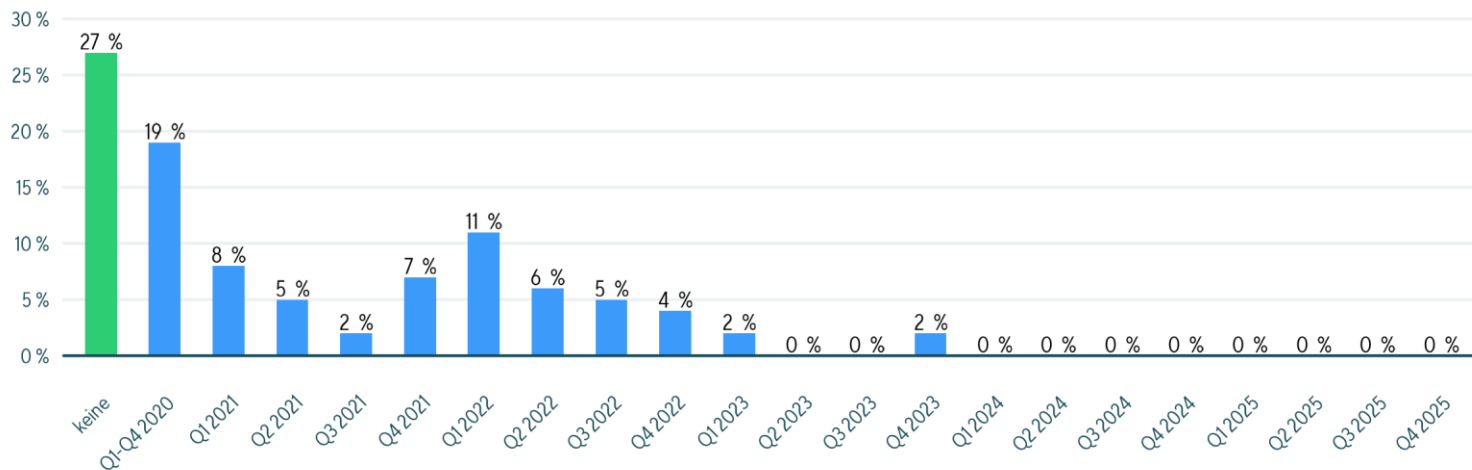
99,43 % der Post-Covid Patient:innen waren im Vorjahr (vier Vorquartale) in vertragsärztlicher Behandlung. Auffällig häufige Behandlungsanlässe (ohne Z-Diagnosen) sind in der Tabelle aufgeführt.

ICD-10-Code	Bezeichnung	Anzahl	Anteil
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	105.505	51 %
M54	Rückenschmerzen	101.856	49 %
E78	Störungen des Lipoproteinstoffwechsels und sonstige Lipidämien	77.937	37 %
F32	Depressive Episode	70.626	34 %
F45	Somatoforme Störungen	65.920	32 %
J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	63.992	31 %
J45	Asthma bronchiale	60.606	29 %
H52	Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler	59.874	29 %
G47	Schlafstörungen	53.653	26 %
E66	Adipositas	51.661	25 %
F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	50.937	24 %
M47	Spondylose	49.298	24 %
M51	Sonstige Bandscheibenschäden	48.422	23 %
M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	47.516	23 %
R52	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert	46.443	22 %
J30	Vasomotorische und allergische Rhinopathie	43.901	21 %
U08	COVID-19 in der Eigenanamnese	43.620	21 %
N89	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina	41.691	20 %
K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	41.139	20 %
N95	Klimakterische Störungen	40.778	20 %
M25	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	40.785	20 %
G93	Sonstige Krankheiten des Gehirns	38.948	19 %
R06	Störungen der Atmung	38.291	18 %
E11	Diabetes mellitus vom Typ 2	38.283	18 %
E03	Sonstige Hypothyreose	37.997	18 %
F41	Andere Angststörungen	37.554	18 %
F48	Andere neurotische Störungen	37.466	18 %
R10	Bauch- und Beckenschmerzen	37.059	18 %
E04	Sonstige nichttoxische Struma	36.183	17 %
M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	36.065	17 %
F33	Rezidivierende depressive Störung	35.983	17 %

● Patient:innenkollektiv

ICD-Code U09.9! in Q4 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 208.361

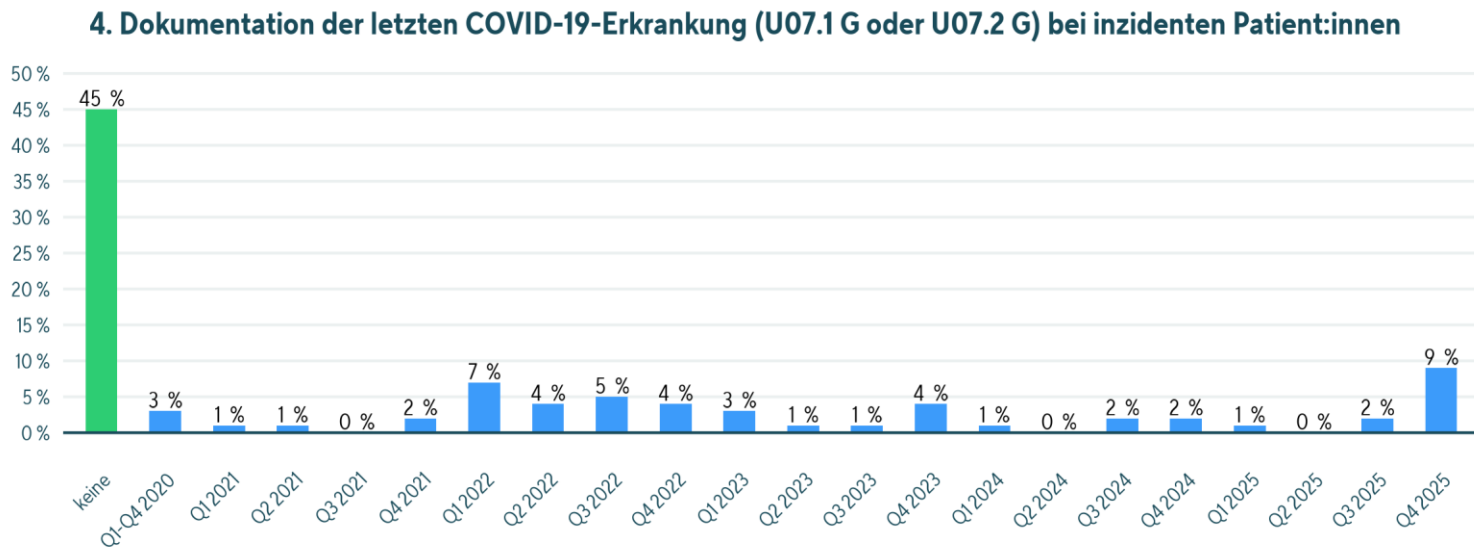
3. Dokumentation der COVID-19-Erkrankung (U07.1 G oder U07.2 G)



Höchster Anteil mit COVID-19-Infektion in Q1-Q4 2020 (19 %).
27 % der Post-COVID-Patient:innen haben keine dokumentierte Infektion.

- **Patient:innenkollektiv mit erster Post-COVID-19 Diagnose in Q4 2025**

ICD-Code U09.9! in Q4 2025, gültiges Alter und Geschlecht, gültiger Wohnort: N = 10.910



Höchster Anteil mit COVID-19-Infektion in Q4 2025 (9 %).
45 % der inzidenten Post-COVID-Patient:innen haben keine dokumentierte Infektion.

● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:

N = 135.620 von 208.361 (65 %) mit wenigstens einem Symptom

1. Häufigkeit der einzelnen Symptome

Ermüdung/Erschöpfung, Schlafstörung und Halsschmerzen/Heiserkeit sind die häufigsten Post-COVID-Symptome.

Sehr selten hingegen treten bspw. Haarausfall, Fieber oder Appetitverlust auf.

Aber: Es fehlen weitere Symptome, die als Primärschlüssel dokumentiert sind (ggf. Angststörung/Depression, Infekt der oberen Atemwege o.ä.).

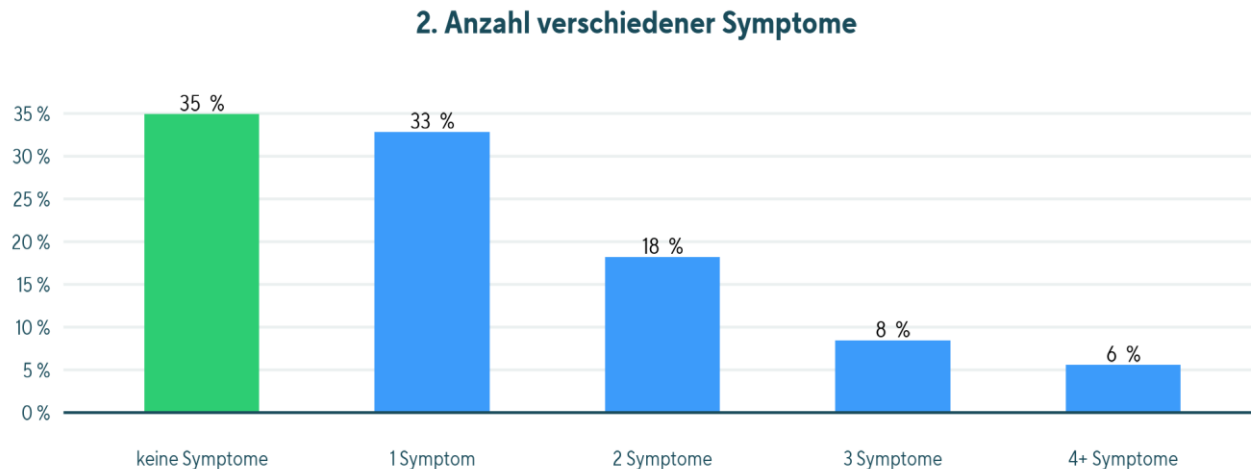
Symptom	Anzahl	Anteil
Ermüdung/Erschöpfung	57.020	27,4 %
Schlafstörung	35.765	17,2 %
Halsschmerzen/Heiserkeit	28.455	13,7 %
Kopfschmerzen	23.373	11,2 %
Kurzatmigkeit	21.078	10,1 %
Schmerzstörung	16.465	7,9 %
Husten	12.598	6,0 %
Muskelschmerzen	12.357	5,9 %
Durchfall	9.778	4,7 %
kognitive Beeinträchtigung	8.658	4,2 %
Bauchschmerzen	6.188	3,0 %
Posttraumatische Belastungsstörung	5.516	2,6 %
Brustschmerzen	5.312	2,5 %
Störung des Geruchs-/Geschmackssinns	3.148	1,5 %
Übelkeit	1.816	0,9 %
Haarausfall	1.551	0,7 %
Fieber	909	0,4 %
Appetitverlust	540	0,3 %

● Post-COVID Symptome

Betrachtung von 18 Symptomen im gleichen Behandlungsfall wie der Post-COVID-Code U09.9!:

N = 135.620 von 208.361 (65 %) mit wenigstens einem Symptom

Anzahl Symptome	Anzahl Patient:innen
keine Symptome	72.741
1 Symptom	68.498
2 Symptome	37.937
3 Symptome	17.590
4+ Symptome	11.595

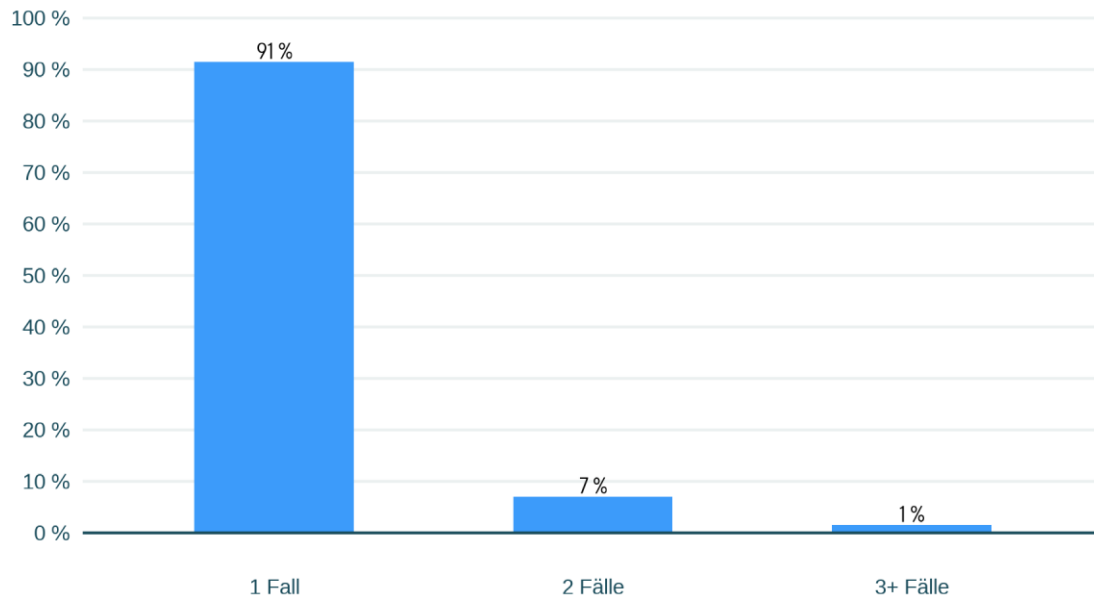


51 % aller Patient:innen mit Symptom(en) weisen genau ein Symptom auf, 78 % haben maximal 2 Symptome vorliegen.

- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

Auf 208.361 Patient:innen entfallen 230.017 Behandlungsfälle
(1 Behandlungsfall = 1 Patient:in in 1 Praxis im Quartal)

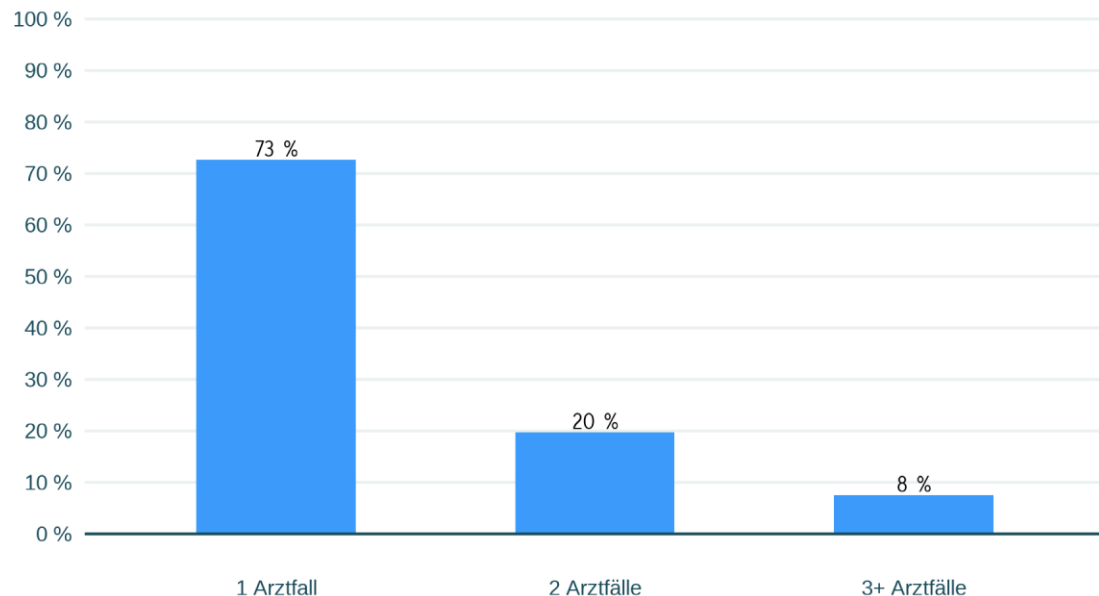
1. Verteilung der Anzahl Behandlungsfälle



- **Anzahl Behandlungs- vs. Arztfälle der Post-COVID-Patient:innen**

Auf 208.361 Patient:innen entfallen 287.919 Arztfälle
(1 Arztfall = 1 Patient:in bei 1 Ärzt:in im Quartal)

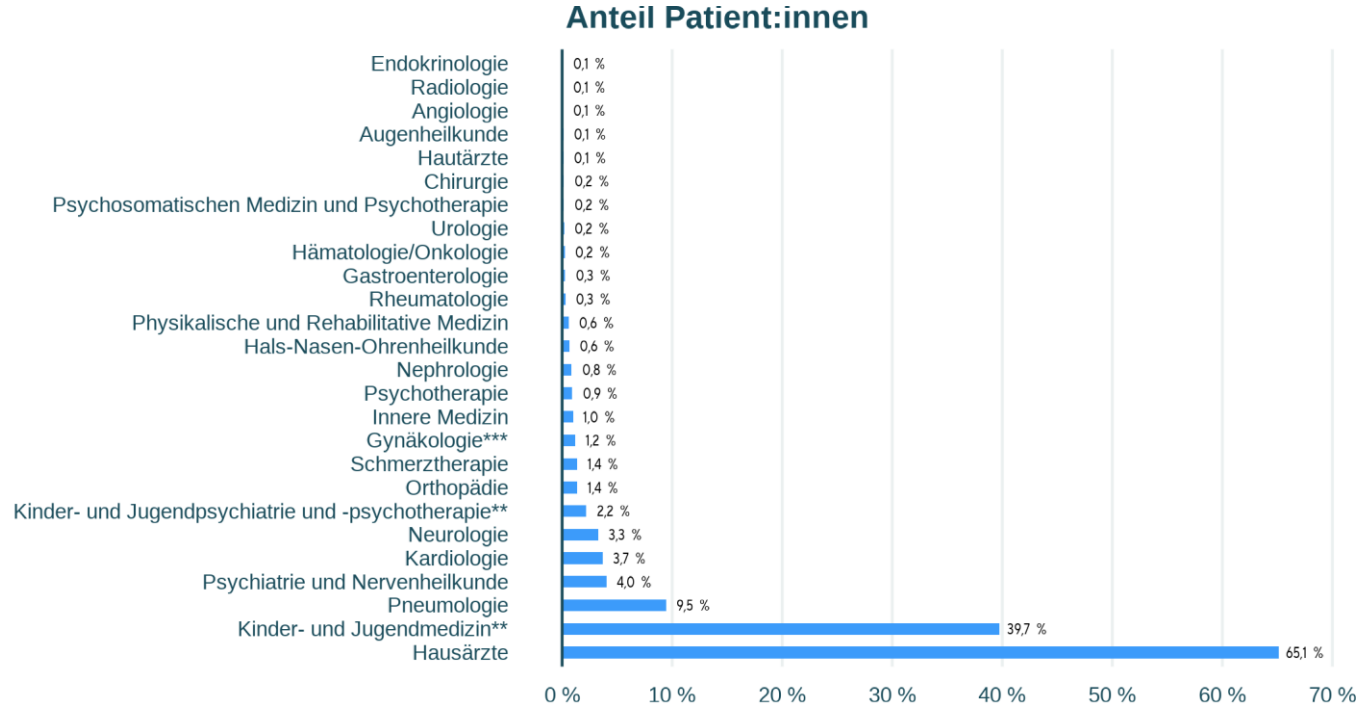
2. Verteilung der Anzahl Arztfälle



Die große Mehrheit der Post-COVID-Patient:innen löste im Beobachtungsquartal nur einen Behandlungs- und Arztfall aus.

● Abgerechnete Leistungen (1)*

Grund-/Versichertenpauschalen (persönlicher Arzt-Patientenkontakt)



16 % der Post-COVID-Patient:innen wurden fachinternistisch versorgt.

* Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.9! kodiert wurde

** Berücksichtigt wurden nur 0-17-jährige Patient:innen (sofern n >= 30 und Anteil Patient:innen mit Fachgruppenbeteiligung >= 0,1%)

***Berücksichtigt wurden nur Frauen (sofern n >= 30 und Anteil Patientinnen mit Fachgruppenbeteiligung >= 0,1%)

● Abgerechnete Leistungen (2)

Zusätzlicher Gesprächsaufwand, Reha-/Kurverordnungen, Krankheitsbericht und Labordiagnostik

- Bei 49,4 % der Hausarztpatient:innen zeigt sich ein erhöhter, zusätzlicher Gesprächsaufwand im Durchschnitt 17 min pro Quartal (GOP 03230-Problemorientiertes ärztliches Gespräch). Außerdem sind 85,0 % der Hausarztpatient:innen von mindestens einer lebensverändernden chronischen Erkrankung betroffen (GOP 03220-03222).*
- Eine Reha-Verordnung haben 0,3 % aller Patient:innen erhalten (GOP 01611).*
- Für 1,1 % aller Patient:innen wurde ein Kurplan oder ein Plan zur beruflichen Wiedereingliederung erstellt, eine Anfrage der Krankenkasse bzgl. einer AU-Bescheinigungen oder verordneter KH-Aufenthalte beantwortet oder eine Eltern-Kind-Kur verordnet (GOP 01622).*
- Ein Krankheitsbericht wurde für 1,0 % aller Patient:innen auf Verlangen der Krankenkasse erstellt (Arbeitsunfähigkeitszeiten, Medizinischer Dienst, Kostenübernahme Reha-Sport)(GOP 01621).*
- Labordiagnostik wurde für 97,0 % der Patient:innen durchgeführt. Bei den inzidenten Patient:innen lag der Anteil bei 97,9 % (Kapitel 32 EBM).**

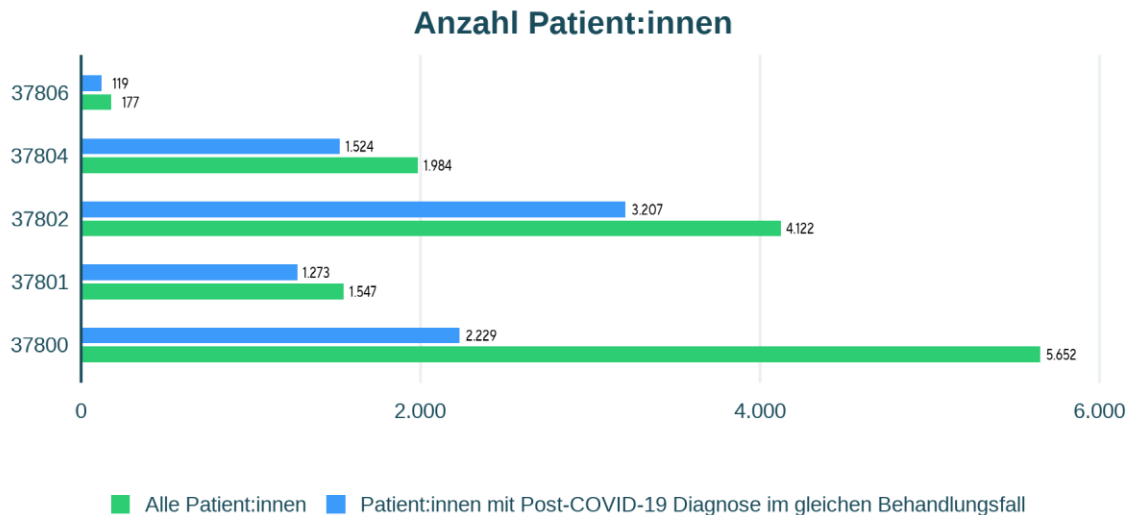
* Leistungen, die im selben Fall abgerechnet wurden, in dem auch die Diagnose U09.9! kodiert wurde

**Berücksichtigt wurden alle Fälle



Abgerechnete Leistungen (3)*

Neue EBM-Leistungen für Patient:innen mit Verdacht auf Long COVID (EBM Abschnitt 37.8)*



*Abrechnung ab Q1 2025:

37806 Pauschale für die Versorgung von Patienten gemäß § 2 LongCOV-RL durch einen oder mehrere, an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende(n) Arzt/Ärzte nach § 3 Abs. 4 LongCOV-RL

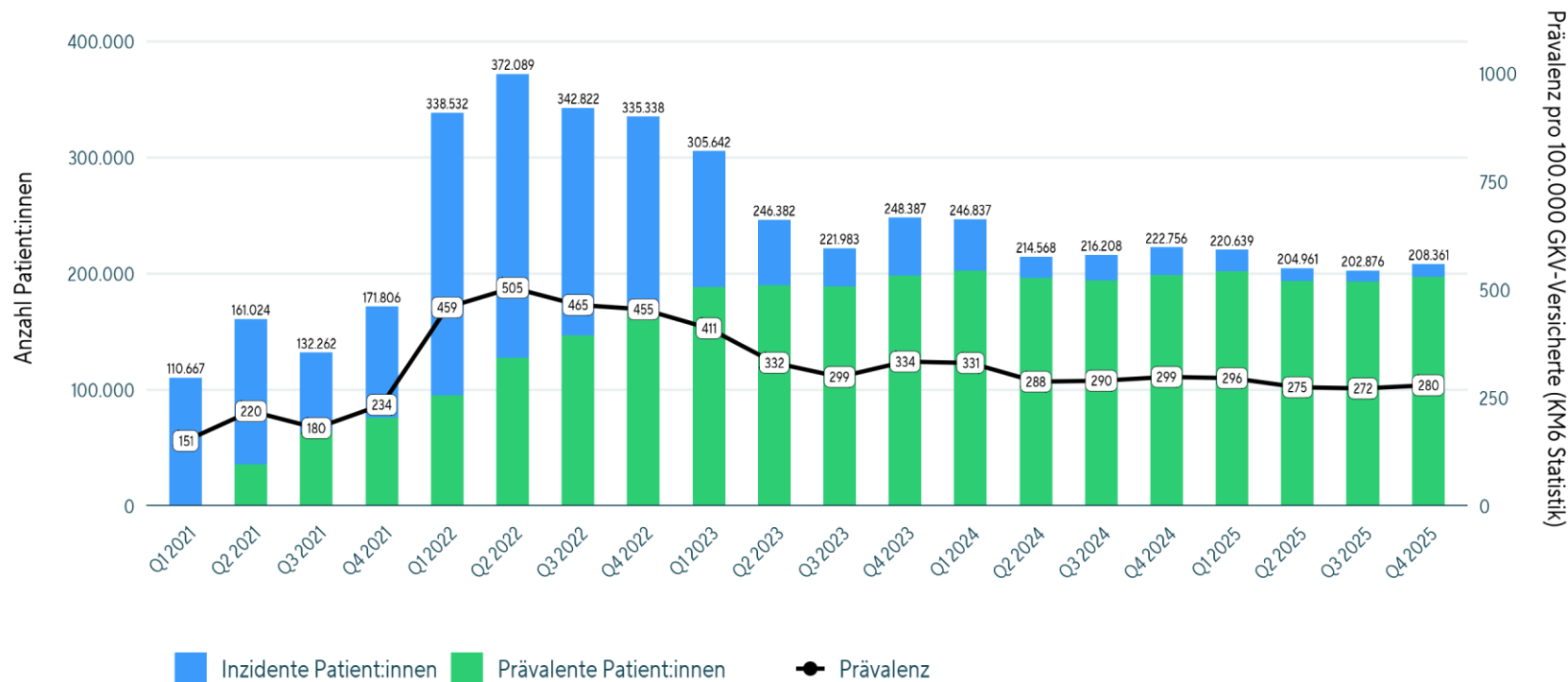
37804 Fallbesprechung im Zusammenhang mit der Versorgung von Patienten gemäß § 2 LongCOV-RL

37802 Zuschlag zur Versichertenpauschale oder Grundpauschale für den koordinierenden Vertragsarzt gemäß § 4 und § 5 LongCOV-RL

37801 Zuschlag zur Gebührenordnungsposition 37800

37800 Basis-Assessment gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 LongCOV-RL durch den koordinierenden Arzt gemäß erster Bestimmung zum Abschnitt 37.8 EBM

● Zeitliche Entwicklung der Behandlungsprävalenz





Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8
10587 Berlin

www.zi.de